

Andreas Starke  
Oberbürgermeister

I. Schreiben an:

An die  
Stadtratsfraktion BBB  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg

**Ihr Ansprechpartner:**

Thomas Beese  
Baureferent  
Baureferat  
Untere Sandstr. 34-40  
96049 Bamberg  
Telefon (0951) 87-1600  
Telefax (0951) 87-1954  
E-Mail: thomas.beese@  
stadt.bamberg.de

oberbuergemeister@  
stadt.bamberg.de  
www.bamberg.de

12.08.2024 St/Be/Tü

**„Sanierung der Bamberger Straße“  
Antrag der Stadtratsfraktion BBB vom 29.07.2024**

Sehr geehrte Mitglieder der BBB-Stadtratsfraktion,

ich freue mich, dass nun auch Sie die Sanierung der Richard-Wagner-Straße als eine wichtige Maßnahme anerkennen und mittragen.

Vollkommen zu Recht weisen Sie darauf hin, dass noch eine Vielzahl von Straßen in Bamberg einer Sanierung bedürfen. Dem Grunde nach nicht bloß einer Sanierung der Straßenoberfläche, sondern auch des gesamten Straßenumbaus.

Bamberg Service verfügt über eine Datenbank, welche den Straßenzustand des gesamten Bamberger Straßennetzes abbildet. Der Handlungsbedarf ist folglich bekannt und kann dem Grunde nach auch in eine Listenform gebracht werden.

Allerdings lässt sich hieraus nicht ohne weiteres eine Handlungsreihenfolge ableiten, weil diese von vielen anderen weiteren Parametern abhängig ist.

Hierzu ein paar exemplarische Fragestellungen:

- Ist in dem sanierungsbedürftigen Straßenraum in den nächsten Jahren die Erneuerung des Kanals erforderlich und geplant?

- Ist in einem sanierungsbedürftigen Straßenraum im Zuge der Wärmenetzplanung in den nächsten Jahren die Verlegung einer Fernwärmeleitung erforderlich und vorgesehen?
- Welche Planungen gibt es im Bereich Trinkwasser, Strom, Gas, Glasfaser?
- Ist der Straßenunterbau insgesamt so schlecht, dass die Straße über eine eigene Haushaltsstelle im Vollausbau komplett neu hergestellt werden muss?
- Sind die Rinn- und Bordsteine in einem so verformten Zustand, dass eine neu gefertigte Straßendecke nicht an den vorhandenen Bestand anschließen kann, ohne dass zuvor die Rinnen und Bordsteine komplett neu gesetzt worden sind?
- Müssen in der Straße neue Bushaltestellen und/oder barrierefreie Bushaltestellen mit eingeplant werden?
- Entsprechen die Maße der Gehwege und Radverkehrsanlagen noch den Regelwerken oder muss im Investitionsfall die Straßenraumaufteilung vollständig überdacht werden?
- Welche Anforderungen an Barrierefreiheit können/sollen/müssen im Rahmen der Maßnahme mit umgesetzt werden?
- Welche Maßnahmen zur Entsigelung oder zur Pflanzung von Bäumen können/sollen/müssen im Zuge der Maße mit umgesetzt werden?
- Soll die aktuelle Parkraumaufteilung nach der Maßnahme dieselbe sein wie zuvor oder gibt es hier Verbesserungspotentiale?
- Kann unter den vorangestellten Rahmenbedingungen das Projekt über eine einfache Straßenbauausschreibung abgewickelt werden oder muss zuvor eine komplette Ingenieurplanung erstellt werden?
- Besteht im Lichte der vorgenannten Fragestellungen Aussicht auf Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und muss die Maßnahme entsprechend umfassend betrachtet und geplant werden und in einen Förderantrag einmünden?
- Wie belastet wird das erwartete Aushubmaterial sein und ist eine geordnete Entsorgung mit vertretbarem Aufwand sichergestellt?
- Kann der jeweilig sanierungsbedürftige Straßenabschnitt im nächsten Jahr verkehrlich eingeschränkt oder vollständig gesperrt werden in Relation zu anderen Bauvorhaben anderer Spartenräger in benachbarten Straßen?
- Bestehen neben anderen Sperrungen Zwangspunkte aus dem öffentlichen Personennahverkehr oder den Anforderungen der Feuerwehr?
- Besteht von anderen Behörden eine Vorgabe eines maximal zur Verfügung gestellten Zeitfensters, welches Rückwirkungen auf den Umfang des Sanierungsabschnittes hat?

Dies alles muss gesehen werden vor dem Hintergrund, dass die Abteilung- und Brückenbau von Bamberg Service aufgrund des Fachkräftemangels permanent personell unterbesetzt ist. Dadurch sind Überstunden aufgelaufen, die im Prinzip abgebaut werden müssten. Die Zahl der Projekte wird daher in der Zukunft im Zweifelsfall eher sinken statt steigen.

Selbstverständlich müssen sich die Ingenieurinnen und Ingenieure dieser Abteilung vorrangig auf die ganz großen Projekte, wie den Neubau der Franz-Fischer-Brücke, die Erschließung von Lagarde, die Erschließung am Tanning, die Erschließung der Handwerkskammer, den Neubau der Friedrichstraße und dergleichen mehr konzentrieren. Für Projekte im Straßenunterhalt steht daher immer nur eine begrenzte Projektsteuerungskapazität zur Verfügung. Projekte, welche einer aufwändigen Ingenieurplanung, möglicherweise eines vorgeschalteten VgV-Verfahrens, einer Förderantragsabstimmung oder eines kompletten Neubaus der Rinnen und Bordsteine bedürfen, werden daher im Zuge des Straßenunterhalts in der Regel nicht in Angriff genommen werden können.

Außerdem ist die finanzielle Ausstattung mit Mitteln für den Straßenunterhalt auch nicht im Vorhinein bekannt. Es wird folglich auch in der Zukunft so sein müssen, dass Bamberg Service jeweils nach dem Haushaltsbeschluss versucht, sich einen Überblick zu verschaffen, welche Straßenunterhaltsmaßnahmen unter Berücksichtigung all der voran genannten Aspekte im Laufe des jeweils anstehenden Kalenderjahres realistisch umgesetzt werden können. Jede im Vorhinein erstellte Reihenfolge wird sich im Umsetzungsjahr doch wieder als nicht umsetzbar und änderungsbedürftig herausstellen. Vor diesem Hintergrund wird jede Vorlage mit einer Projektreihung einerseits erhebliche personelle Kapazitäten binden in ihrer Erstellung und andererseits doch nicht in eine reale Umsetzung münden.

Ich bitte daher um Verständnis, dass es nicht zielführend ist, eine solche Liste zu erstellen.

Es wird davon ausgegangen, dass Ihr Antrag hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Andreas Starke  
Oberbürgermeister

**Befördert**  
19. Aug. 2024  
Stadt Bamberg / Baureferat

II. Zur Zustellung:

III. In Abdruck:

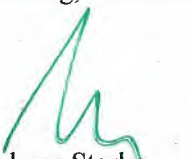
Grünes-Bamberg Stadtratsfraktion  
SPD-Stadtratsfraktion  
CSU-Stadtratsfraktion  
BuB-Stadtratsfraktion  
Volt/ÖDP/BM – Ausschussgemeinschaft  
FW/FDP - Ausschussgemeinschaft  
BaLi – Wählergruppierung  
AfD – Wählergruppierung  
Referat 6 - Controlling

IV. In Abdruck

Referat 1  
Amt 10 – Sitzungsdienst  
Amt 13  
2/20  
3/80  
5/38  
1/31/37  
61  
Bamberg Service Entwässerung  
Bamberg Service Garten und Friedhof  
Bamberg Service Straßen und Brückenbau  
Bamberg Service Verwaltung  
6S

V. z. A. Ref. 6

Bamberg, 12.08.2024

  
Andreas Starke  
Oberbürgermeister

Baureferat:

  
Thomas Beese  
Baureferent